ANTRAG

*Antragsteller*innen:*
Tagesordnungspunkt: 7.b) weitere Anträge

A20NEU: Kinder- und Jugendarmut abschaffen

Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen, dass sich das Jugendwerk in den nächsten zwei Jahren mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Kinder- und Jugendarmut abschaffen “ beschäftigt. Im Sinne unseres Grundsatzprogrammes widerspricht die Existenz von Armut unseren Grundwerten der Emanzipation und Solidarität. Unser Ziel ist daher nicht die Bekämpfung, sondern die Abschaffung von Armut.

Die Forderungen des AWO Bundesverbandes nach einer Kinder- und Jugendgrundsicherung und die Forderung des DBJR ALLEN Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Einkommen die Möglichkeit einzuräumen, einmal im Jahr an einer Ferienfreizeit teilzunehmen, sehen wir als einen ersten Schritt zur Abschaffung von Armut.
Diese Forderungen sollen durch Aktionen und Publikationen in die öffentliche und politische Diskussion verstärkt eingebracht werden.

Begründung

Dass es in Deutschland Kinder und Jugendliche gibt, die in Armut leben, ist ein Skandal. Hier möchten wir als werteorientierter Kinder- und Jugendverband zum einen Stellung beziehen und zum anderen auch konkrete Forderungen stellen, die zeitnah Verbesserungen möglich machen. Die Forderung nach einer Kinder- und Jugendgrundsicherung ist hierbei für uns ein erster Schritt auf dem Weg zum Bedingungslosen Grundeinkommen.
Da die Durchführung von Ferienfreizeiten für viele Jugendwerke ein zentrales Aufgabenfeld ist, möchten wir auch hier eine konkrete Forderung stellen, die finanzielle Probleme in den Fokus nimmt. Das Erleben einer Ferienfreizeit eines Kinder-und Jugendverbandes ist eine Erfahrung, die neben der Erholung, für die Persönlichkeitsentwicklung und -bildung von Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Beitrag leistet. Hier darf Geld kein ausschlaggebender Faktor für die Teilnahmeentscheidung sein.

Beide Punkte halten wir für so wichtig, dass sie als Themen in eine bundesweite Kampagne aufgenommen werden sollten.

Kindgerechte Fassung

Wir wollen, dass es in Deutschland keine armen Kinder und Jugendlichen gibt. So etwas darf es in so einem reichen Land wie Deutschland nicht geben. Hierzu wollen wir allen auch öffentlich die Meinung sagen. Um das zu ändern forden wir außerdem, dass alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland eine bestimmte Summe Geld bekommen, die gut ausreicht, um damit wichtige Dinge wie Kleidung oder Essen zu kaufen, aber auch dazu um z.B. ins Kino, ins Freibad oder in den Freizeitpark zu gehen, ohne sich ständig Sorgen ums Geld zu machen. Außerdem wollen wir, dass alle Kinder und Jugendlichen einmal im Jahr bei einer Freizeit mitfahren können und dass dies bezahlt wird, wenn zu Hause das Geld dafür nicht reicht.

Beide Forderungen soll das Jugendwerk im nächsten Jahr immer wieder in ganz Deutschland bei vielen Veranstaltungen, Aktionen und auf Plakaten allen mitteilen.